

Erledigt

VEGA - Displayport/HDMI, schwarzes Bild und Audio

Beitrag von „TuonoV4“ vom 2. November 2019, 21:38

Hallo,

habe die Tage meinen ersten Hackintosh aufgesetzt. Ich verwende ein Z390 Gaming X von Gigabyte und eine ASUS ROG Strix RX Vega 56. Als Monitor dient ein [BenQ PD2700U](#).

Nun habe ich folgende Problematik...

1. Wenn ich den Monitor über (Mini-)Displayport anschlieÙe, bootet der Hackintosh nicht. Er bleibt einfach hängen. Dies umgehe ich, indem ich das HDMI-Kabel nutze. Da ich derzeit daran keinen Nachteil im Alltag erkenne, kann ich damit leben. Ich erwähne es aber trotzdem, falls es relevant sein sollte...
2. Wenn ich den Monitor - über HDMI angeschlossen - ausschalte, weil ich vom Rechner für eine Weile weggehe, und ihn später wieder einschalte, bleibt das Bild schwarz. Ich muss dann das HDMI-Kabel an der Grafikkarte abziehen und erneut anstecken, damit ich wieder ein Bild habe. Der Rechner ist dabei nicht im Sleep.
3. Der Monitor verfügt über Lautsprecher. Über HDMI wird der Ton auch übertragen und ich kann die Lautstärke innerhalb von Anwendungen regeln. Das Lautsprecher-Symbol im OS ist allerdings ausgegraut und eine anwendungsunabhängige Lautstärkeregelung ist damit nicht möglich. **EDIT: [Lösung für 3.](#)**

Hat jemand einen Lösungsansatz für die Problematik(en)?

Vielen Dank!

Grüße!!

Beitrag von „Mocca55“ vom 2. November 2019, 21:42

Guten Abend,

zu Punkt3 schau mal hier

[Monitor Control | Helligkeit und Lautstärke einstellen](#)

Gruß Mocca55

Beitrag von „TuonoV4“ vom 2. November 2019, 21:59

Klasse! Vielen Dank schon mal dafür!

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2019, 00:55

Bitte Clover Ordner hochladen sonst kann man nur schwer helfen.

Zu 2 könnte darkwake=0 helfen.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 3. November 2019, 08:48

Sorry! 😊

Hier der Ordner: [CLOVER TuonoV4.zip](#)

Darkwake steht bereits - soweit ich das sehe - auf "0".

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2019, 11:52

Ich sehe in der Config keine Ursache für dein Problem mit HDMI beim Boot. Da scheint was anderes im System schief zu sein oder ein Problem mit der Karte vorzuliegen. Hast du mal getestet ob es mit Whatevergreen läuft (Black Screen K2P rausnehmen)? Läuft die Karte mit z.B. Windows ohne Probleme?

Beitrag von „TuonoV4“ vom 3. November 2019, 12:10

Das Problem besteht nicht mit HDMI sondern mit Displayport. Ein Windows-System habe ich noch nicht am Start, um das zu testen.

Das mit Whatevergreen werde ich mal probieren - wenn ich es hinbekomme. 😄

Beitrag von „al6042“ vom 3. November 2019, 12:38

Uh...
ich hatte das mal mit meinen Samsung U28E590...

Dort musst ich über das OSD auf DisplayPort 1.2, von ursprünglich 1.1, wechseln... 😊

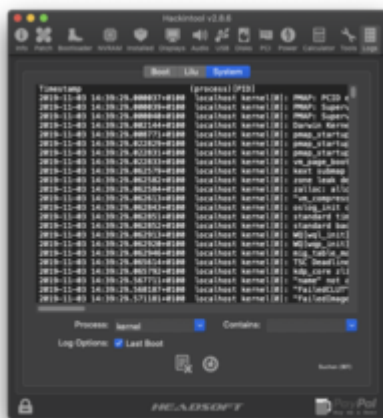
Beitrag von „TuonoV4“ vom 3. November 2019, 22:16

Displayport ist am Monitor bereits auf 1.2 eingestellt. 🤔

Gibt es eine Möglichkeit, die "Terminal-Ausgaben", die beim booten durchlaufen, irgendwie in eine Datei zu schreiben? Vllt. wird man dann ja schlauer, wenn man die Meldungen mal in Ruhe lesen kann...

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. November 2019, 23:18

Im Hackintool kannst du den Boot Log bequem auslesen:



Beitrag von „TuonoV4“ vom 4. November 2019, 17:42

Im Hackintool sehe ich aber nur den letzten Boot, oder? Der Bootvorgang, den ich dokumentieren möchte, ist aber der, der nicht bis ins OS führt und deswegen im Hackintool nicht angezeigt wird, oder?

Beitrag von „CMMChris“ vom 4. November 2019, 18:15

Dann machst du den Haken bei Last Boot weg. Du kannst dir das gesamte Log rauskopieren und in nem Texteditor durchsuchen.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 4. November 2019, 19:10



```

Pressing low memory (up to 0x20000000)...
Result = 0
DeviceIoControl: Starting overrides for \SystemLibrary\CoreServices\boot.efi
Using read block: no, hibernats wake: no
E8MM allocating 0x1000 pages at 0x000000000239A000 alloc type 2
Guest's allocate runtime area
Boot failed will sleep for 10 seconds before exiting...

```

```
Freesing low memory (up to 0x20000000)...  
Result = 14  
DeviceIoControl: Starting overrides for \SystemLibrary\CoreServices\boot.efi  
Using reloc block! no_hibernate wake! no  
*****  
*****
```

Problem Nr. 2

Du hast Probleme mit der Runtime Allocation. Es ist möglich dass der Aptiofixdrv-free2000 für deine Probleme verantwortlich ist. Das Ding ist die Holzhammermethode und kann durchaus auch ernste Schäden verursachen. Sollte deshalb nicht genutzt werden. Ich rate dir dringend nach einer Alternative zu suchen.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 5. November 2019, 10:42

Vielen Dank für die Info - ich verstehe jedoch leider nur Bahnhof. 😞

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. November 2019, 10:45

Hier ein Statement vom Entwickler von osxaptiofix2drv-free2000:
https://www.reddit.com/r/hackintosh/comments/5v8v8v/you_guys_and_i_am_sorry/

Beitrag von „TuonoV4“ vom 5. November 2019, 11:20

Dankeschön. Ich habe herausgelesen, dass ich eine der folgenden Alternativen nutzen soll: AptioMemoryFix, OsxAptioFix3Drv, OsxAptioFix2Drv, OsxAptioFixDrv

Ich habe aber keinen Schimmer, wie ich das auch nur ansatzweise machen soll? Kann mir dabei jemand helfen bzw. mir sagen, wo steht, wie ich bei sowas grundsätzlich vorgehen muss? Ich möchte das gerne lernen - mir fehlt aber leider derzeit absolut der Ansatz.

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. November 2019, 11:42

Erstmal sicherst du dir die aktuelle EFI auf einen Stick damit du davon starten kannst wenn mit

der EFI auf deiner SSD nichts mehr geht.

Danach löschst du den free2000 aus deinen EFI Treibern und packst mal den AptioMemoryFix dort hinein. Dann startest du neu und schaust was passiert. Wenn der Rechner nicht booten will (couldn't allocate runtime area) testest du den OsxAptioFix3Drv. Wenn der nicht geht den OsxAptioFix2Drv usw.

Geht keiner dieser Treiber wird es etwas komplizierter. Darüber sprechen wir wenn es soweit ist.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 5. November 2019, 20:25

Vielen Dank Chris!

Ich habe die free2000 aus dem Ordner gelöscht und durch AptioMemoryFix ersetzt. Ich konnte booten, scheint also zu funktionieren. 😊

Kann ich jetzt irgendwie ermitteln, ob mein System nun "rund" läuft? Nicht, dass es weitere solcher Kinken gibt... ich hätte das ja gar nicht gemerkt und permanent im Alltag so genutzt?

Damit einhergehend frage ich mich: kann es sein, dass z. Bsp. OsxAptioFix3Drv besser funktionieren könnte als AptioMemoryFix? Wie bekomme ich sowas raus?

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. November 2019, 22:42

AptioMemoryFix ist der beste wenn er läuft. Hat sich dein DP Problem in Luft aufgelöst?

Beitrag von „TuonoV4“ vom 5. November 2019, 22:55

Kurioser Weise: ja - zumindest scheint es so... leider nicht reproduzierbar. 🤔

Kann ich sonst noch irgendwie mein System "testen", ob es "rund läuft"?

Beitrag von „CMMChris“ vom 5. November 2019, 22:59

Wie wärs mit nutzen? 😄

Beitrag von „TuonoV4“ vom 5. November 2019, 23:11

Ja, bei der Nutzung ist alles gut soweit! 😄 Aber da wäre mir das ja mit dem anderen Problem auch nicht aufgefallen. Deswegen kann es ja sein, dass es noch andere versteckte Fallen gibt! 😄

EDIT: zu früh gefreut. 😞 Eben wollte ich den Hackintosh ausschalten - er startet aber (warum auch immer) neu und es kam zu erst dieser Fehler:

```
ERROR allocating 0x1196d pages at 0x0000000010d4e000 alloc type 2
Couldn't allocate runtime area
Boot failed: will sleep for 10 seconds before exiting...
-
```

und nach einem erneuten reboot das hier:



```
ERROR allocating 0x4e61 pages at 0x000000001e231000 alloc type 2
Error loading kernel cache (0x9)
Boot failed: will sleep for 10 seconds before exiting...
-
```

Beim nächsten Versuch bootete er dann problemlos durch ins OS.

Ich kann es nicht nachvollziehen - mal ist es so, mal nicht. Bei der ersten Fehlermeldung würde ich sagen, dass ich also den nächsten Treiber testen muss. Aber die Zweite Fehlermeldung verunsichert mich dahingehend.

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. November 2019, 00:32

Typische Z390 Krankheit. Da wird einfach zu viel Speicher belegt bzw. zu fragmentiert.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 6. November 2019, 10:30

Und ich dachte, dass gerade die Z390 so gut geeignet wären?!

Heißt das, ich kann dagegen nichts tun oder soll ich die anderen Treiber noch testen? Die Gefahr, dass etwas kaputt geht, ist ja durch den bis jetzt geschehenen Tausch der Treiber bereits gebannt, oder?

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. November 2019, 11:09

Wenn sich bei jedem Boot die Memory Map verändert kann es sein dass du damit leben musst. Zieh dir doch mal ein paar Dumps per EFI Shell.

In der EFI Shell `map -r` eingeben. Such dir ein Laufwerk auf das du ohne macOS zugreifen kannst (USB Stick oder EFI Partition z.B.) und merke dir den Namen (z.B. FS2).

Wechsle nun zu diesem Laufwerk. Mit dem Beispielnamen von oben geht das mit `FS2`:

Speichere nun eine Memory Map auf dem Laufwerk mit `memmap > map1.txt`

Dann starte den Rechner mal komplett hoch, starte neu und geh wieder in die EFI Shell und erstelle nochmal eine Memory Map (`map2.txt`). Wiederhole das ein paar mal. Dann sehen wir ob und was sich verändert. Eventuell gibt es irgendwo eine passende freie Lücke die immer vorhanden ist. Die könnte man dann per Boot-Arg ansteuern.

Z390 sind meiner Meinung nach weniger geeignet als Z370er Boards. Der Grund ist ganz einfach, dass du mit macOS bei keinem Z390er Board Zugriff auf nativen NVRAM bekommst und diesen immer emulieren musst (`EmuVariableUefi`).

Beitrag von „TuonoV4“ vom 6. November 2019, 20:36

Hallo [CMMChris](#) !

Vielen vielen Dank für die ausführliche Beschreibung! Habe ich dadurch tatsächlich hinbekommen! 😄

Hier die Ergebnisse, in der Hoffnung, dass sechs reichen: [MemMaps_Tuono.zip](#)

PS: ich glaube mittlerweile, dass es kein Problem mit dem Displayport gibt... ich befürchte, dass es reiner Zufall war, dass er nicht bootete, wenn ich den Monitor über DP angesteuert habe. In Wirklichkeit lag das Problem beim RAM. Zumindest scheint es jetzt der Fall zu sein. Also vermutlich "Entwarnung" bzgl. des Grafik-Problems... aber schauen wir mal. Ich freue mich mal lieber nicht wieder zu früh. 😄

Beitrag von „CMMChris“ vom 6. November 2019, 23:38

Hier geht es nicht um den RAM sondern um einen Speicherbereich im UEFI wo der Kernel geladen wird und die NVRAM Daten von macOS abgelegt werden (das geht bei Z390ern ohnehin nicht). Auch das UEFI legt hier Daten ab wie zum Beispiel Einstellungen und andere wichtige Dinge. Deshalb kann es eben Schaden anrichten wenn hier durch Holzhammer wie den free2000 Inhalte einfach überschrieben werden. Bei dir hat sich das in Form von Problemen mit der Grafikkarte geäußert.

Teste mal ob von diesen Boot Args eines gegen die Fehlstarts hilft:

- slide=0
- slide=245
- slide=2047

Beitrag von „TuonoV4“ vom 7. November 2019, 20:18

Ich war zunächst zuversichtlich, weil es mit 245 und 2047 jeweils beim ersten mal geklappt hatte, dann aber auch wieder nicht beim wiederholten starten. Ist also leider nach wie vor ein Glücksspiel. 0 hat - kann Zufall gewesen sein - gar nicht funktioniert.

Ich hatte dann spaßeshalber nochmal von HDMI auf DP umgesteckt - da hat der eigentliche Bootprozess zwar begonnen begonnen, an dem Punkt, wo aber sonst die grafische Oberfläche (Apfel mit Ladebalken) kommt, wurde der Bildschirm schwarz und der Monitor meldete "kein Signal".

Beitrag von „CMMChris“ vom 7. November 2019, 21:19

Dann kann ich dir nur noch raten das Mainboard zu wechseln. Mit Z370 fährt man besser.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 7. November 2019, 21:36

Hm... verstehe. 🤔 Hast du da eine konkrete Empfehlung? Dann schaue ich mir die mal an und denke drauf rum...

Vielleicht ne dumme Frage, aber wie bekommen denn alle anderen Z390 Nutzer (wovon es scheinbar viele gibt im Forum) das gebacken?

Beitrag von „CMMChris“ vom 7. November 2019, 22:08

Viele nutzen den free2000 ohne ungewollte Nebeneffekte, einige Boards laufen mit den restlichen Aptiofixen. Zugriff auf den nativen NVRAM hat aber keiner.

Bei den Z370ern hat man das Theater in der Regel nicht und hier läuft auch bei den allermeisten Boards der native NVRAM Zugriff sodass man die EmuVariable und RC Scripte nicht braucht.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 7. November 2019, 22:17

Und die EmuVariable und RC Scripte sind keine Hoffnung bei mir?

Beitrag von „CMMChris“ vom 7. November 2019, 22:19

Ich verstehe die Frage nicht. Hast du doch schon drin, sonst würde dein NVRAM nicht laufen.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 7. November 2019, 22:38

Hast recht - sorry. Hatte nur eben was gelesen, dass Aptiofix diese Dinge überflüssig macht. Vielleicht habe ich das aber auch einfach falsch verstanden.

Beitrag von „CMMChris“ vom 7. November 2019, 23:19

Nein der Aptiofix ist dafür zuständig dass du macOS booten kannst (KASLR) und ja, auch dass nativer NVRAM Zugriff besteht. Letzteres geht aber längst nicht auf allen Mainboards (das schließt alle Z390 mit ein). Für diese Fälle gibt es die EmuVariableUefi, welche den NVRAM emuliert. Die Parameter im NVRAM werden dann in einer "nvram.plist" in deiner EFI gespeichert statt in den Chip wo die UEFI Firmware liegt. Die RC Scripte kümmern sich um das Schreiben und Auslesen beim Herunter- und Hochfahren des Systems.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 8. November 2019, 12:58

Na geil...

ich hatte den 'Runtime Area' screen auch schon dreimal. Hab mir aber nichts dabei gedacht, weil er danach jedesmal fein bootet. Aber so wie's aussieht, muss ich da wohl nochmal ran. 😄
Danke für die Anleitung Chris!

Beitrag von „CMMChris“ vom 8. November 2019, 13:03

Du kannst auch einfach damit leben. Wenn er nach einem neuen Versuch startet ist es ja ok.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 8. November 2019, 13:07

ok... Dann mache ich das erstmal so.
Meine Anzeige ist auch etwas anders als bei Tuono.

Beitrag von „TuonoV4“ vom 8. November 2019, 14:25

Vielleicht schicke ich den Hacki auch einfach immer nur in Sleep in Zukunft... 😄